

000000 /MAC/ 0000000  
**SANOFI-SYNTHELABO FRANCE**  
 Site de Quetigny  
**Notice R/V Rouleau ZolpiLich 10 mg vente DEU**  
 Dimension: 210 x 148 mm  
 Réf.: RBr – 11.03.2010 V4  
 Ident-No.: 242121  
 Couleur : Noir, Pantone 300 U  
 Used fonts: NimbuSanNovusT, Helvetica LT

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandler von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandler von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandler von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Es gibt, vor allem bei älteren Patienten, Hinweise für eine Dosisabhängigkeit der auftretenden Nebenwirkungen, insbesondere für solche, die das zentrale Nervensystem betreffen. Zur Verringerung dieser Nebenwirkungen sollte Zolpidem, wie empfohlen, direkt vor dem Schlafengehen eingenommen werden.

Folgende Nebenwirkungen wurden häufig beobachtet: Schläfrigkeit, verstärkte Schlaflosigkeit, Alpträume, Erschöpfung, Kopfschmerzen, Schwindel, zeitlich begrenzte Gedächtnislücken (anterograde Amnesien, diese können mit unangemessenem Verhalten assoziiert sein), Halluzinationen, gesteigerte Aktivität, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen.

Folgende Nebenwirkungen wurden gelegentlich beobachtet: Verwirrtheit, Reizbarkeit, Doppelsehen.

Weiterhin wurde über folgende Nebenwirkungen (mit unbekannter Häufigkeit) berichtet: Bewusstseinsbeeinträchtigung, innere Unruhe, aggressives Verhalten, Wahnvorstellungen, Wutanfälle, anormales Verhalten, Schlafwandeln (siehe Abschnitt „Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten ist erforderlich“), Abhängigkeit (Entzugserscheinungen oder Rebound-Effekte können nach Absetzen der Behandlung auftreten), Störungen des Geschlechtsdrüsen, Gangunsicherheit, Toleranzentwicklung, Sturzgefahr (insbesondere bei älteren Patienten oder wenn Zolpidem nicht nach Vorschrift eingenommen wurde), Muskelschwäche, Hautausschlag, anhaltende Schwellung von Haut und Schleimhäuten (Angioödem), Juckreiz (Pruritus), Nesselsucht (Urtikaria), vermehrtes Schwitzen (Hyperhidrosis) und erhöhte Leberenzymwerte.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

#### 5. WIE SIND Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und auf dem Blisterstreifen angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

#### 6. WEITERE INFORMATIONEN

##### Was Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten enthalten:

Der Wirkstoff ist Zolpidemtartrat.

1 Filmtablette enthält 10 mg Zolpidemtartrat, entsprechend 8,03 mg Zolpidem.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.), Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Titandioxid (E 171), Macrogol 400.

##### Wie Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten aussehen und Inhalt der Packung:

Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten, Filmtabletten, sind weiß, oblong mit einseitiger Bruchkerbe.

Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten sind in Packungen mit 10 und 20 Filmtabletten in Blistern erhältlich.

##### Pharmazeutischer Unternehmer

**Winthrop** Arzneimittel GmbH  
 Urmitzer Straße 5  
 56218 Mülheim-Kärlich  
 Telefon: (01 80) 2 02 00 10\*  
 Telefax: (01 80) 2 02 00 11\*

##### Hersteller

Sanofi Winthrop Industrie  
 82, avenue Raspail  
 94255 Gentilly  
 Frankreich



Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2010.

Veranschauligungspflichtig.

\*0,06 €/Anruf.



175600 - C  
 3 - 1003

 = Zone de collage de 5 mm (charnière)  
 = nicht druckende Klebezzone

## Gebrauchsinformation: Information für Anwender

# Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten

Zolpidemtartrat

### Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

### Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten, und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten beachten?
3. Wie sind Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

### 1. WAS SIND Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten, UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten sind ein Schlafmittel aus der Gruppe der Benzodiazepin-ähnlichen Arzneimittel und werden angewendet zur Kurzzeitbehandlung von Schlafstörungen.

Benzodiazepine und Benzodiazepin-ähnliche Arzneistoffe sollten nur bei Schlafstörungen von klinisch bedeutsamem Schweregrad angewendet werden.

### 2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten BEACHTEN?

**Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten dürfen nicht eingenommen werden,**

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Zolpidem oder einen der sonstigen Bestandteile von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten sind,
- bei krankhafter Muskelschwäche (Myasthenia gravis),
- bei akuter und/oder schwerer Beeinträchtigung der Atmung,
- bei kurzzeitigem Aussetzen der Atmung während des Schlafes (Schlafapnoe-Syndrom),
- bei schweren Leberschäden.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sollen nicht mit Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten behandelt werden.

#### Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten ist erforderlich

Vor Beginn einer Behandlung mit Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten sollten die Ursachen der Schlafstörung abgeklärt werden und ob diese möglicherweise auch auf nicht medikamentöse Weise behandelt werden können. Wenn nach 7-14 Tagen einer medikamentösen Behandlung keine Besserung der Schlafstörung zu verzeichnen ist, wird Ihr behandelnder Arzt weitere Untersuchungen vornehmen, um die Ursachen der Schlafstörung zu klären.

Nach wiederholter Einnahme von Schlafmitteln über wenige Wochen kann es zu einem Verlust an Wirksamkeit (Toleranz) kommen.

Während einer Behandlung mit Zolpidem von bis zu 4 Wochen ist jedoch bisher keine ausgeprägte Toleranz aufgetreten.

Wie auch bei anderen Schlafmitteln kann die Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten zur Entwicklung von psychischer und körperlicher Abhängigkeit führen. Das Risiko einer Abhängigkeit steigt mit der eingenommenen Dosis und der Dauer der Behandlung. Bei Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen oder einer Alkohol-, Arzneimittel- und/oder Drogenabhängigkeit in der Vorgeschichte ist dieses Risiko zusätzlich erhöht.

Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten sollten bei diesen Patienten nur mit äußerster Vorsicht angewendet werden.

Wenn sich eine körperliche Abhängigkeit entwickelt hat, treten beim plötzlichen Abbruch der Behandlung Entzugserscheinungen auf. Diese können sich in Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Angst- oder Spannungszuständen, innerer Unruhe, Schlafstörungen, Verwirrtheit und Reizbarkeit äußern. In schweren Fällen können außerdem folgende Symptome auftreten: Realitätsverlust, Persönlichkeitsstörungen, gesteigertes Hörempfinden, Überempfindlichkeit gegenüber Licht, Geräuschen und körperlichem Kontakt, Taubheit und/oder kribbelndes Gefühl in den Armen und Beinen, Sinnestäuschungen oder epileptische Anfälle. Deshalb wird eine schrittweise Verringerung der Dosierung von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten empfohlen.

Bei kurz wirksamen Schlafmitteln wie Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten kann es auch innerhalb des Dosierungsintervalls zu Entzugserscheinungen kommen.

Auch beim Beenden einer kürzeren Behandlung mit Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten können durch plötzliches Absetzen Schlafstörungen vorübergehend wieder auftreten (Rebound-Schlaflosigkeit). Als Begleiterscheinungen sind Stimmungswechsel, Angstzustände und Unruhe möglich. Deshalb wird empfohlen, die Behandlung durch schrittweise Verringerung der Dosis zu beenden.

Bei Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten entsprechend den Empfehlungen zur Dosierung und Dauer der Anwendung sowie bei Beachtung der Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise ist das Auftreten von Entzugs- oder Absetzerscheinungen beim Beenden der Behandlung minimal.

Wie andere Schlaf- oder Beruhigungsmittel sollte Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten nicht zur alleinigen Behandlung von Depressionen oder Angstzuständen, die von Depressionen begleitet sind, angewandt werden. Unter Umständen kann die depressive Symptomatik verstärkt werden, wenn keine geeignete Behandlung der Grunderkrankung mit entsprechenden Arzneimitteln (Antidepressiva) erfolgt. Bei diesen Patienten kann hierdurch die Suizidgefahr erhöht werden.

Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten werden nicht zur Grundbehandlung von bestimmten psychischen Erkrankungen (Psychosen) empfohlen.

Schlafmittel können zeitlich begrenzte Gedächtnislücken (anterograde Amnesien) verursachen. Das bedeutet, dass (meist einige Stunden) nach Medikamenteneinnahme unter Umständen Handlungen ausgeführt werden, an die sich der Patient später nicht erinnern kann. Hierbei kann es sich auch um ein unangemessenes Verhalten handeln. Dieses Risiko ist von der Höhe der Dosierung abhängig und kann durch eine ausreichend lange, ununterbrochene Schlafdauer (7–8 Stunden) verringert werden (siehe auch unter 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).

Bei der Anwendung von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten kann es, insbesondere bei älteren Patienten, zu Sinnestäuschungen sowie so genannten „paradoxen“ Reaktionen, wie innerer Unruhe, verstärkten Schlafstörungen, gesteigerter Aktivität, Reizbarkeit, aggressivem Verhalten, Wutanfällen, Albträumen, Halluzinationen, anormalem Verhalten und anderen Verhaltensstörungen, kommen. In solchen Fällen sollte der Arzt die Behandlung mit diesem Präparat beenden (siehe auch unter 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).

Weiterhin wurde von Schlafwandeln und damit verbundenen Verhaltensweisen von Patienten berichtet, die Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten (Zolpidem) eingenommen hatten und nicht vollständig wach waren. Dazu zählten u. a. Autofahren im Schlaf, Zubereiten und Verzehren von Mahlzeiten, Telefonieren, Geschlechtsverkehr, ohne dass sich die Betroffenen später daran erinnern konnten (Amnesie). Alkohol und andere zentral dämpfende Arzneimittel scheinen das Risiko für solches Verhalten im Zusammenwirken mit Zolpidem zu erhöhen. Gleiches gilt für die Anwendung von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten in Dosierungen, die über der empfohlenen Maximaldosis liegen. Bei Patienten, die die beschriebenen Reaktionen (z. B. Autofahren im Schlaf) berichten, sollte aufgrund des Risikos für den Patienten und andere Personen ein Absetzen von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten ernsthaft erwogen werden. Informieren Sie daher Ihren Arzt, wenn Sie solche Reaktionen beobachten (siehe auch Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“ und „Bei Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken“).

Bei Patienten mit chronisch eingeschränkter Atemfunktion oder Störungen der Leberfunktion ist Vorsicht geboten und gegebenenfalls die Dosierung von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten zu verringern (siehe unter 3. „Wie sind Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten einzunehmen?“).

Patienten mit schweren Störungen der Leberfunktion sollten nicht mit Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten behandelt werden, da bei ihnen die Gefahr einer Hirnschädigung (Enzephalopathie) besteht.

Bei älteren oder geschwächten Patienten wird eine niedrigere Dosis empfohlen. Bei älteren Patienten ist wegen der Sturzgefahr, insbesondere bei nächtlichem Aufstehen, Vorsicht geboten (siehe unter 3. „Wie sind Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten einzunehmen?“).

#### Kinder:

Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten nicht vorgesehen, da keine hinreichenden klinischen Daten zur Anwendung in dieser Altersgruppe vorliegen.

#### Bei Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die folgenden Arzneimittel können die Wirkung von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten beeinflussen oder in ihrer Wirkung beeinflusst werden:

Die Kombination mit anderen das Zentralnervensystem dämpfenden Arzneimitteln, wie Mitteln zur Beeinflussung der psychischen Befindlichkeit (Neuroleptika, Antidepressiva), Schlafmitteln, Beruhigungsmitteln, angstlösenden Mitteln, Schmerzmitteln vom Opiat-Typ, Mitteln zur Behandlung von Anfallsleiden (Antiepileptika), Narkosemitteln, bestimmten Arzneimitteln gegen Allergien (sedierende Antihistaminika), kann zu einer gegenseitigen Verstärkung der zentral dämpfenden Wirkung führen und sollte daher kritisch erwogen werden. Bei gleichzeitiger Gabe von bestimmten Arzneimitteln zur Behandlung von Depressionen, wie Fluoxetin und Sertralin (Serotonin-Wiederaufnahmehemmer), sind jedoch keine relevanten Wechselwirkungen beobachtet worden.

Die Kombination mit Schmerzmitteln vom Opiat-Typ kann außerdem zu einer gesteigerten Stimmungslage und damit zu beschleunigter Abhängigkeitsentwicklung führen.

Bei gleichzeitiger Gabe von muskelerschlaffenden Mitteln (Muskelrelaxanzien) kann deren Wirkung verstärkt werden – insbesondere bei älteren Patienten und bei höherer Dosierung (Sturzgefahr!).

Arzneimittel, die die Aktivität bestimmter Leberenzyme (insbesondere des P450-Isoenzym CYP3A4) fördern, können die Wirkung von Zolpidem abschwächen (z. B. Rifampicin, Carbamazepin, Phenytoin). Dagegen können bestimmte Pilzmittel (Azol-Antimykotika, z. B. Ketoconazol), bestimmte Antibiotika (Makrolid-Antibiotika) oder Grapefruitsaft, die die Wirkung dieser Leberenzyme herabsetzen, die Wirkung von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten verstärken.

Die gleichzeitige Gabe von Ketoconazol kann die Wirkung von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten verstärken.

#### Bei Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Während der Behandlung mit Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten sollten Sie Alkohol meiden, da durch Alkohol die Wirkung von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten in nicht vorhersehbarer Weise verändert und verstärkt wird.

#### Schwangerschaft und Stillzeit

Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten sollten während der Schwangerschaft, insbesondere in den ersten drei Monaten, nicht eingenommen werden, da zur Anwendung von Zolpidem beim Menschen während der Schwangerschaft nur begrenzte Erfahrungen vorliegen.

Falls Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten aus zwingenden medizinischen Gründen in der späten Phase einer Schwangerschaft oder während der Wehen angewendet werden, können unerwünschte Begleiteffekte wie verminderte Körpertemperatur, schlaffer Muskeltonus oder Atemprobleme beim Neugeborenen nicht ausgeschlossen werden. Nach Einnahme von Zolpidem in Kombination mit anderen zentral dämpfenden Arzneimitteln in der Spätphase der Schwangerschaft wurden schwere Fälle von Atemschwäche bei Neugeborenen berichtet.

Nach länger dauernder Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten in der Spätschwangerschaft können beim Neugeborenen Entzugserscheinungen auftreten.

Vor einer geplanten Schwangerschaft sollte auf eine geeignete alternative Behandlung umgestellt werden. Informieren Sie daher Ihren Arzt, bevor Sie Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten einnehmen, wenn Sie schwanger sind, glauben, schwanger zu sein, oder eine Schwangerschaft planen.

Obwohl Zolpidem nur in geringen Mengen in die Muttermilch übergeht, sollten stillende Mütter Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten nicht einnehmen, da mögliche Auswirkungen auf den gestillten Säugling bislang nicht untersucht wurden.

#### Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Schläfrigkeit, Gedächtnisstörungen und verminderte Konzentrationsfähigkeit können sich nachteilig auf die Fahrtüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Arbeiten mit Maschinen auswirken. Dies gilt in besonderem Maße nach unzureichender Schlafdauer (weniger als 7-8 Stunden) bzw. im Zusammenwirken mit Alkohol (siehe auch unter „Bei Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken“).

#### Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

#### Hinweis für Diabetiker:

1 Filmtablette Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten enthält 90,4 mg Lactose (entsprechend 0,007 BE).

#### 3. WIE SIND Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

#### Art der Anwendung

Nehmen Sie die Filmtabletten abends direkt vor dem Schlafengehen mit etwas Flüssigkeit (Wasser) ein.

Die **Dauer der Behandlung** sollte so kurz wie möglich sein. Sie sollte im Allgemeinen wenige Tage bis zu 2 Wochen betragen und einschließlich der schrittweisen Absetzphase 4 Wochen nicht übersteigen.

Im Einzelfall kann eine über diesen Zeitraum hinausgehende Behandlung erforderlich sein. Sie sollte jedoch nicht ohne erneute Beurteilung des Zustandsbildes des Patienten durch den Arzt erfolgen.

#### Dosierung

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Die **empfohlene Tagesdosis für Erwachsene** beträgt 1 Filmtablette Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten (entsprechend 10 mg Zolpidemtartrat). Diese Dosis sollte nicht überschritten werden.

Für **ältere oder geschwächte Patienten**, die u. U. besonders empfindlich auf Zolpidem reagieren, wird eine Tagesdosis von einer halben Filmtablette Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten (entsprechend 5 mg Zolpidemtartrat) empfohlen. Diese Dosierung sollte nur im Ausnahmefall auf eine Tagesdosis von 1 Filmtablette Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten (entsprechend 10 mg Zolpidemtartrat) erhöht werden.

Auch bei Patienten mit Atemfunktionsstörungen oder mit eingeschränkter Leberfunktion sollte die Dosierung nur eine halbe Filmtablette Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten (5 mg Zolpidemtartrat) betragen.

**Kinder und Jugendliche** unter 18 Jahren sollten nicht mit Zolpidem behandelt werden, da keine hinreichenden klinischen Daten zur Anwendung in dieser Altersgruppe vorliegen.

#### Wenn Sie eine größere Menge von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten eingenommen haben, als Sie sollten

Im Falle einer Überdosierung oder Vergiftung mit Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten ist in jedem Fall unverzüglich ein Arzt (z. B. Vergiftungsnotruf) um Rat zu fragen.

Anzeichen einer (leichten) Überdosierung können Schläfrigkeit, Benommenheit, Sehstörungen, undeutliches Sprechen, Blutdruckabfall, Gang- und Bewegungsunsicherheit und Muskelschwäche sein.

In Fällen einer hochgradigen Vergiftung kann es zu Tiefschlaf bis Bewusstlosigkeit, Erregungszuständen, Atemfunktionsstörungen und Kreislaufkollaps kommen. Es wurde von Fällen einer Überdosierung mit Zolpidem (alleine oder in Kombination mit weiteren zentral dämpfenden Substanzen wie auch Alkohol) mit schwerwiegenden Folgen (einschließlich tödlicher Ereignisse) berichtet.

#### Wenn Sie die Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten vergessen haben

Bitte holen Sie die versäumte Dosis nicht nach, sondern setzen Sie die Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten am nächsten Tag, wie von Ihrem Arzt verordnet, fort.

#### Wenn Sie die Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten abbrechen

Bitte unterbrechen oder beenden Sie die Einnahme von Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten nicht, ohne mit Ihrem Arzt zuvor darüber zu sprechen. Da das Risiko von Absetzerscheinungen nach plötzlichem Beenden der Behandlung höher ist, wird empfohlen, die Behandlung durch schrittweise Verringerung der Dosis zu beenden.

Wenn Sie weitere Fragen zu der Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

#### 4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Zolpi-Lich® 10 mg Filmtabletten Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Behandelten auftreten müssen.